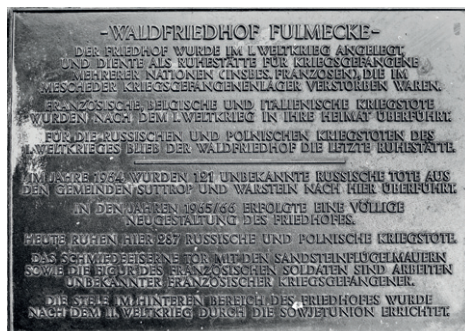


Einladung zur Exkursion nach Meschede



Gründonnerstag, 2. April 2026
Busfahrt ab 10.15 Uhr ab Steinwache
Rückfahrt gegen 16.00 Uhr ab Meschede

In der Endphase des 2. Weltkrieges war das Massaker im Arnsberger Wald eines der schlimmsten Kriegsendverbrechen auf deutschem Boden.

Im März 1945 erschossen Soldaten der Waffen-SS und der Wehrmacht binnen dreier Tage 208 Männer, Frauen und Kinder, die aus Polen und der Sowjetunion zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt worden waren.

Die Massengräber im Langenbachtal und bei Suttrop wurden unmittelbar nach Kriegsende entdeckt, ein weiteres Massengrab in der Nähe von Eversberg erst 1947. Erst in den 60er Jahren wurden die Toten auf dem sogenannten Franzosenfriedhof, dem Waldfriedhof Fulmecke in Meschede umgebettet. Dieser Friedhof war von französischen Kriegsgefangenen im 1. Weltkrieg angelegt worden.

Das Mescheder Sühnekreuz zur Erinnerung an die Massaker war lange Zeit in der Bevölkerung, in Politik und Kirche, umstritten. Erst im Januar 1981 fand es auf Dauer Platz in der Mariä-Himmelfahrt-Kirche in Meschede. Nach Kriegsende bis ins Jahr 1950 gab es erfolglose Ermittlungen, die Taten aufzuklären. Erst 1957/1958 fand vor dem Arnsberger Landgericht ein Prozess gegen drei noch lebende Hauptbeschuldigte statt.

Unsere Tagesfahrt führt uns zuerst auf den Waldfriedhof Fulmecke in Meschede. Dort werden wir einen Kranz niederlegen. Der Waldfriedhof wird derzeit in einen Gedenkort an die Massaker umgestaltet. Anschließend werden wir in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt das Sühnekreuz aufsuchen.

Gegen 14 Uhr sind wir in die Räumlichkeiten der Mescheder Arbeiterwohlfahrt zur Einkehr eingeladen. Hier werden wir uns über die Erinnerungsarbeit in der Region austauschen können.

Unser Dortmunder Freund Michael Hermes – AWO-Vorstandsmitglied in Meschede – wird uns begleiten und mit weiteren örtlichen Vertreter/innen zu Gesprächen zur Verfügung stehen.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 22. März 2026.
Ein Kostenbeitrag in Höhe von 5,00 € wird im Bus erhoben.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Deventer
Vorsitzender Förderverein Gedenkstätte Steinwache –
Internationales Rombergpark-Komitee e.V.
Telefon: 0172 – 271 48 63 oder
Mail: gus.deventer@arcor.de

Eingangstor zum Waldfriedhof Fulmecke



Sühnekreuz in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

